

Ausbildungsort Spitex. Teil 2, Bezugssystem im Kanton Glarus

Autor(en): **Schefer, Cécile**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-822746>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausbildungsort Spitex, Teil 2

Bezugssystem im Kanton Glarus

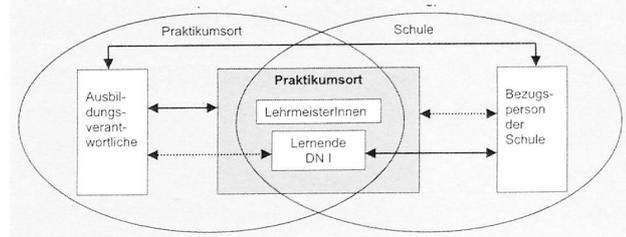
von Cécile Schefer, Ausbildungsverantwortliche Spitex-Kantonalverband GL

Das zweijährige Projekt «Ausbildung Lernender in der Spitex», wurde vom Spitex-Kantonalverband Glarus in Zusammenarbeit mit der Pflegeschule Glarus ausgewertet. Aufgrund der positiven Ergebnisse beschlossen die Spitex-Vereine des Kantons Glarus zwei Lehrstellen zu schaffen und diese durch einen Solidaritätsbeitrag zu finanzieren.

Die Pflegeschule Glarus hat die Aufgaben der an der Ausbildung Beteiligten (Lernende, Lehrmeisterinnen, Ausbildungsverantwortliche und Bezugsperson der Schule) in einem Bezugssystem geregelt.

Das Bezugssystem bewährt sich bereits seit Jahren. Die Spitex-Vereine werden durch die Schule und die Ausbildungsverantwortliche in ihre Aufgaben eingeführt und unterstützt.

Bezugssystem der Lernenden DNI
(Während der praktischen Ausbildung)



Ausbildungsverantwortliche

Die Ausbildungsverantwortliche sorgt für die Einhaltung und Umsetzung der vertraglich festgehaltenen Anforderungen und anderen getroffenen Vereinbarungen. Der Zeitaufwand der Ausbildungsverantwortlichen beträgt pro Monat bei zwei Lernenden rund 20 Stellenprozent.

- Sie bereitet die Lehrmeisterinnen auf die Ausbildungsaufgabe vor und bietet die notwendige Unterstützung.
- Sie koordiniert, überwacht und gewährleistet die Ausbildungssituation in den Institutionen
- Sie unterstützt die Lehrmeisterinnen zur Erhaltung und Förderung der Ausbildungsqualität
- Sie organisiert, führt durch und eva-

luiert interne Fortbildungen zu ausbildungsrelevanten Themen

- Sie begleitet und unterstützt die Lehrmeisterinnen kontinuierlich im Umgang mit Lernenden
- Sie überwacht und gewährleistet die Ausbildungssituation in ihren Praktikumsorten

Praktikumsort

Die *Lehrmeisterinnen* arbeiten direkt mit der Lernenden zusammen und fördern sie in den Bereichen Wissen, Können und Haltung gemäss den Praktikumszielen.

Die *Lernenden* zeigen Bereitschaft, ihre Haltung und ihr Handeln hinterfragen zu lassen. Sie nutzen das Angebot der Begleitung

aus eigener Initiative. Die Sicherstellung der Ausbildung wird in einem Vertrag geregelt.

Schule

Zuständig für die Lernprozesse der Lernenden während der praktischen Ausbildung ist in erster Linie die *Bezugsperson* der Schule. Sie kann die Lernenden mit Fachgesprächen, schriftlichen Arbeiten, durch Reflexion, usw. unterstützen.

Erste Reaktionen

Das Spitex-Praktikum ist bei den Lernenden als Ausbildungsplatz begehrt, erstmals wird zusätzlich auch eine DNI-Absolventin der Pflegeschule Glarus während eines Jahres ausgebildet. Für die Pflegeschule Glarus bedeutet die Möglichkeit eines Spitex-Praktikums eine Bereicherung, vor allem im Hinblick auf die Generalistenausbildung. Resultate zeigen, dass gerade in der Spitex viele Fähigkeiten, Zielsetzungen und Schlüsselqualifikationen sehr gut und unmittelbar geübt, erweitert oder gefestigt werden können. Erhöhte Rekrutierungsmöglichkeiten beim Pflegefachpersonal sind somit für die Spitex geschaffen.

Weitere Informationen und Unterlagen

Pflegeschule Glarus, Willi Koller, Kirchstr. 1, 8750 Glarus, Tel. 055 645 30 70
e-mail: willi.koller@gl.ch
Spitex-Kantonalverband Glarus, Cécile Schefer, 8750 Glarus, Tel. 055 640 85 51
E-Mail: svgl@gmx.ch

Informationsfluss

